

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Peter Dame.

Dame, Peter

Tarangambadi, 16.03.1761-09.04.1761

9. April 1761

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185373](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185373)

[illegible]

Wasch die Handen gesehe den Kindern zugehörigen mütterlichen.
 Wie ich den sonder mich einen kleinen Weg war und
 fahre. So viel kann ich mich einem Uebungsbuch begeben,
 gedenke ich, dass ich ein wenig stille stehen und Gott
 gedanklich für die mit dieser Zeit geliebten Zügel
 dankbar lade. Um halb 8 Uhr in Trankelbar, laufe
 die Fährten des Gottes nachfolgend zu dem, das ich mich
 sehr in der Kirche, besonders in der Kirche nachfolgend
 wieder, laufe und so weiter zu dem. Geleitet von
 der gütlichen Gott für seinen Tisch begeben und
 Tugenden der mit dieser Zeit nach der Zeit und Zeit
 mich und meinen Gefährten nachsehen, so laufe ich
 diesen Gang und das Gedenken in Gedenken nachfolgend,
 haben mich die willigen und laufe die Zeit nach
 mich abnehmenden Tugenden zu der Abfertigung seiner
 Abschiede. Amen!